



Alexander Heiß

Telefon 0512/508-2565

Fax 0512/508-2555

bildung@tirol.gv.at

DVR:0059463

An alle

- allgemein bildenden Pflichtschulen
- Tiroler Fachberufsschulen und
- landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen

Dienstauftragsverfahren PH-Online

Geschäftszahl IVa-72/115

Innsbruck, 10.07.2009

Sehr geehrte Frau Direktorin,
sehr geehrter Herr Direktor!

Mit Beginn des zweiten Semesters wurde die Anwendung „PIANO“ von „PH-Online“ abgelöst. Damit kam auch der sog. Direktionsbereich abhanden.

Viele DirektorInnen vermissen

- den Überblick über die PHT-Seminare ihrer Lehrpersonen,
- den Überblick über die Belegung von bestimmten Seminaren,
- die Möglichkeit Lehrende ihrer Schule anzumelden oder zu stornieren,
- sowie den damit verbundenen Kalender mit Abwesenheiten (Supplierliste).

Für Pflichtschulen besteht die Möglichkeit, am sog. DAV (Dienstauftragsverfahren) teilzunehmen. Dies ist zwar eine eigenständige Applikation (www.dienstauftrag.at), aber angeschlossen an PH-Online.

Wenn Sie am DAV teilnehmen wollen, müssen Sie als zuständige Schulleitung die Datei "Zustimmung-DAV.doc" (siehe Link) ausfüllen und an die Abteilung Bildung übermitteln. Durch Ihre Unterschrift geben Sie Ihr Einverständnis, dass Ihre persönlichen Daten in die Anwendung "Dienstauftragsverfahren" eingetragen werden können. Dieser Schritt ist für die "Landesdirektoren" notwendig, da die Software in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur fällt.

Im Anschluss werden die zur Erstellung des Zuganges notwendigen PIN-Codes an die teilnehmenden Direktionen versendet. Die DirektorInnen erstellen mit diesen PINs ihre Accounts in der Appli-

kation "Dienstauftragsverfahren" und ordnen die betreffenden LehrerInnen ihrer Schule zu. Bei Bedarf kann dieser Schritt im Herbst mit Schulungen bzw. Anleitungen unterstützt werden.

Die Verwendung der Applikation "Dienstauftragsverfahren" in PH-Online bedeutet:

- für LehrerInnen wird der Anmeldevorgang (mit sDAV) erleichtert, da nicht bei jeder Seminaranmeldung die Schule ausgewählt werden muss;
- die DirektorInnen erhalten einen Überblick über die Seminaranmeldungen der LehrerInnen ihrer Schule;
- diese Daten werden auch in Form einer "Supplierliste" zur Verfügung gestellt (wer ist wann wegen Fortbildung abwesend);
- auf Wunsch kann auch das "elektronische Dienstauftragsverfahren" (eDAV) verwendet werden. Bei diesem kann – wie in der AHS üblich – die Direktion die Seminar-Teilnahme von LehrerInnen genehmigen oder ablehnen bzw. evtl. mehrere Teilnehmende der Schule im Sinne von Personalentwicklung reihen;
- zukünftig wird auch die Kontrolle einer Seminarteilnahme für die Direktion ermöglicht;
- zukünftig wird die Anwendung DAV um das Bildungsportfolio (ein Werkzeug zur Personal- und Schulentwicklung) erweitert, womit die Direktion sowie vorgesetzte Dienstbehörden in die Lage versetzt werden, sich einen genauen Überblick über die Fortbildungsaktivitäten des Lehrkörpers zu machen und Auswertungen nach verschiedenen Gesichtspunkten (z.B. nach Schwerpunkten) zu erstellen;
- die Schulaufsicht erhält einen genauen Überblick über die Fortbildungsaktivitäten in ihrem Zuständigkeitsbereich.

Es wurde in Gesprächen seitens der PH Tirol bzw. PH-Online zugesagt, im Herbst die Anwendung DAV ins ePortal Tirol zu integrieren sowie für einen besseren Datenaustausch zwischen den Systemen zu sorgen. Es gilt nämlich, Doppelgleisigkeiten absolut zu vermeiden und Daten nicht mehrfach und parallel zu erfassen und manuell zu pflegen, wenn sie zentral existieren automatisiert gepflegt und verfügbar sind!

Mit dem derzeitigen Softwarestand von DAV haben Sie als DirektorIn verschiedene Accounts und Rollen. Sie müssen in weiterer Folge die LehrerInnen-Liste Ihrer Schule manuell in DAV aufbauen sowie im Lauf des Jahres manuell pflegen (bei Versetzungen etc.)

Mit freundlichen Grüßen
Für die Landesregierung
Alexander Heiß